

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

2643

Selbst
Ausgegeben vom
W. Stat. B. im T. d. B. d. B.

Arb.-Nr. VI/28/39

Erschienen am 12. Februar 1958

1
3 K 16

Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet
im 2. Rechnungsvierteljahr (Juli/Sept.) 1957

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(6799) V

I n h a l t

Einführung	Seite 2 - 7
Tabellenteil	8 - 15
Die Fürsorgeentwicklung im Bundesgebiet (Graphische Darstellung)	16

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller
Statistischen Landesämter unter Nr. K I 1

Einführung

Nach den Ergebnissen der Fürsorgestatistik war im 2. Rechnungs-
vierteljahr (Juli/September) 1957 eine leichte Bestandszunahme
der laufend Unterstützten festzustellen, während sich der Ge-
samtaufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe in stärkerem Maße erhöhte.

Unterstütztenzahl und Aufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt

In der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe wurden am Ende des Berichts-
vierteljahres (30. 9. 1957) im Bundesgebiet - ohne Saarland -
insgesamt rund 591 000 laufend unterstützte Parteien mit zusam-
men 886 000 Personen gezählt (Tab. 1 - 2). Der Bestand der lau-
fend Unterstützten entwickelte sich damit seit dem Rechnungs-
jahr 1955 in den einzelnen Vierteljahren wie folgt:

Laufend unterstützte Parteien und Personen der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt

Stichtag Ende des Vj.	Parteien	Personen	
		insgesamt	auf 1 000 der Bevölkerung
		1 000	Anzahl
1. P. Vj. 1955	589	910	18,2
2. " " "	593	902	18,0
3. " " "	609	919	18,3
4. " " "	613	926	18,4
1. " " 1956	585	876	17,8
2. " " "	618	927	18,4
3. " " "	659	986	19,5
4. " " "	674	1 007	19,9
1. " " 1957 ¹⁾	580	875	17,5
2. " " "	591	886	17,6

1) Ohne Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz.

Gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr (Anfang des Berichtsvierteljahres) hat die Gesamtzahl der laufend Unterstützten am Ende des Berichtsvierteljahres um rund 8 000 Parteien (1,4 vH) und 4 000 Personen (0,4 vH) zugenommen. Die Zugänge der Parteien machten im Laufe des Vierteljahres 14,7 vH, die Abgänge 13,3 vH des Anfangsbestandes aus. Von den einzelnen Unterstützengruppen hatten jedoch allein die Empfänger sozialer Fürsorge, insbesondere von Erziehungsbeihilfen nach dem BVG, eine erhebliche Bestandszunahme zu verzeichnen (um 15 000 Parteien = 14,6 vH). Dagegen ergab sich bei den Zugewanderten lediglich eine gering erhöhte Parteienzahl (1,2 vH) bei etwas verminderter Personenzahl und bei den Unterstützten der allgemeinen Fürsorge und der Tbc-Hilfe ein deutlicher Rückgang des Bestandes (1,3 bzw. 3,2 vH der Parteien).

Die Zunahme der Unterstütztenzahl der sozialen Fürsorge war hauptsächlich auf die Wiederaufnahme der erneut bewilligten laufenden Erziehungsbeihilfen gemäß BVG zurückzuführen und insofern organisatorischer Art. Bei den Zugewanderten wurde der anhaltende Zustrom hilfsbedürftiger Sowjetzonenflüchtlinge durch Eingliederung Unterstützter in die Wirtschaft größtenteils wieder aufgefangen. Im übrigen wirkten sich die Rentenerhöhungen der Sozialversicherung und Kriegsopferversorgung, in der Tbc-Hilfe vermutlich auch ein Rückgang der Krankenzahl, in einer Entlastung des Fürsorgebestandes aus. Im ganzen sind im Vierteljahr vorwiegend Mehrpersonenparteien aus der Fürsorge ausgeschieden und Einzelunterstützte hinzugekommen.

Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres (2. Rechnungsvierteljahr 1956) ist die Zahl der laufend Unterstützten im Berichtsvierteljahr wesentlich zurückgegangen (4,4 vH der Parteien, 4,5 vH der Personen). Im einzelnen hat sich auch hier die Unterstütztenzahl der allgemeinen Fürsorge und der Tbc-Hilfe vermindert (6,4 bzw. 5,7 vH), der Bestand der Zugewanderten gehalten und nur die Empfängerzahl der sozialen Fürsorge erhöht (3,3 vH). Dies dürfte in der Hauptsache ebenfalls durch das Ausscheiden von Beziehern erhöhter anderweitiger Sozialleistungen begründet gewesen sein, dem bei den Zugewanderten ein ständiges Nachströmen von Sowjetzonenflüchtlingen und bei der sozialen Fürsorge die fortgesetzte Ausdehnung der Erziehungsbeihilfen des BVG gegenübertrat.

Der Gesamtaufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe im Bundesgebiet belief sich im 2. Rechnungsvierteljahr 1957 auf rund 320,7 Mill. DM (Tab. 7). Von dem Gesamtaufwand entfielen 53,4 vH auf offene und 46,6 vH auf geschlossene Fürsorgemaßnahmen. Die Einnahmen machten im ganzen 22,5 vH der Aufwendungen aus. Nach ihrem Abzug verblieben 248,7 Mill. DM an reinen Ausgaben im Vierteljahr. Je Einwohner ergab sich demnach durch den Fürsorgeaufwand eine Bruttobelastung von 6,35 DM und eine Nettobelastung von 4,93 DM. Seit 1955 nahmen die Aufwendungen in den einzelnen Rechnungsvierteljahren folgende Entwicklung:

Bruttoaufwendungen der öffentlichen Fürsorge und der Tbc-Hilfe

Berichtszeitraum	Offene Fürsorge u. Tbc-Hilfe	Ge- schlossene	Öfftl. Fürsorge und Tbc-Hilfe	
			insges.	je Einwohner
	Mill. DM			DM
1. R. Vj. 1955	124,7	92,7	217,4	4,35
2. " " "	137,8	135,2	273,0	5,44
3. " " "	190,8	139,4	330,2	6,56
4. " " "	192,1	158,9	351,0	6,96
1. " " 1956	150,9	119,2	270,1	5,34
2. " " "	162,3	144,8	307,1	6,07
3. " " "	186,4	145,8	332,2 ^{a)}	6,57
4. " " "	190,0	172,2	362,2 ^{a)}	7,16
1. " " 1957 ¹⁾	159,8	121,6	281,4	5,61
2. " " "	171,1	149,6	320,7	6,35

1) Ohne Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz. - a) Ohne 40,0 Mill. DM im 3. R. Vj. und 10,8 Mill. DM im 4. R. Vj. 1956 für Weihnachtsbeihilfen, die in den Vorjahren im Fürsorgeaufwand mit enthalten waren.

Im Vergleich zum Vorvierteljahr hat sich der Gesamtaufwand im Berichtsvierteljahr um rund 39,3 Mill. DM erhöht (14,0 vH). Die Aufwendungen für die offene Hilfe nahmen, hauptsächlich durch größere Ausgaben für Erziehungsbeihilfen und einmalige Unterstützungen, um 11,3 Mill. DM (7,1 vH) zu, die Kosten der Anstaltshilfe sogar um 28,0 Mill. DM (23,1 vH). Nach den verschiedenen Unterstütztengruppen bzw. Unterstützungsarten stiegen vor allem die Aufwendungen der sozialen Fürsorge (43,2 vH) und der Fürsorge für Zugewanderte (21,5 vH), in geringerem Maße aber auch die Aufwendungen der allgemeinen Fürsorge (11,6 vH) und der Tbc-Hilfe (8,8 vH).

Die beträchtliche Aufwandssteigerung erklärt sich in der Anstaltshilfe besonders wieder durch die in den Vierteljahresaufwand einbezogenen halbjährlichen Abrechnungen, in der offenen Hilfe durch die erneuerten und z. T. nachgezahlten Erziehungsbeihilfen gemäß BVG sowie die zum Herbstanfang wieder einsetzenden einmaligen Beihilfen für Feuerung und Winterbekleidung.

Gegenüber dem Vorjahr hat der Gesamtaufwand gleichfalls zugenommen (4,4 vH), und zwar in der offenen (5,5 vH), stärker als in der geschlossenen Hilfe (3,3 vH). Vor allem wuchsen hier die Aufwendungen der sozialen Fürsorge (28,3 vH), geringer auch der Fürsorge für Zugewanderte (8,8 vH) und der allgemeinen Fürsorge (2,8 vH), während sich die Kosten der Tbc-Hilfe noch etwas ermäßigten (1,7 vH). Grund der Steigerung waren die im Laufe des

Jahres eintretenden Richt- und Pflegesatzerhöhungen sowie die weitere Intensivierung der Erziehungsbeihilfen des BVG. Bei der allgemeinen Fürsorge und der Tbc-Hilfe blieben die Aufwendungen durch den Rückgang der Unterstütztenzahl hinter der Gesamterhöhung zurück.

Die eigentliche Fürsorge einschließlich der Leistungen
für Zugewanderte

In der eigentlichen Fürsorge (allgemeine Fürsorge zuzüglich Fürsorge für Zugewanderte) wurden im Berichtsvierteljahr rund 425 000 Parteien (71,9 vH des Gesamtbestandes) laufend unterstützt und für offene und geschlossene Fürsorge 264,4 Mill. DM (82,5 vH des Gesamtaufwandes) aufgewendet (Tab. 3).

Gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr haben sich die Aufwendungen der eigentlichen Fürsorge um 12,1 vH erhöht. Durch verstärkte Beihilfegewährung und halbjährliche Anstaltsrechnungen stiegen die einmaligen Unterstützungsbeträge (40,6 vH), vor allem der offenen wirtschaftlichen Fürsorge, sowie der Aufwand der geschlossenen Fürsorge (21,0 vH), während sich die laufenden Unterstützungsbeträge mit verminderter Unterstütztenzahl etwas verringerten (2,8 vH).

Der Anteil der laufenden Unterstützungen (38,5 vH) und der offenen Fürsorge (49,0 vH) am Aufwand ging damit zurück, der Anteil der geschlossenen Fürsorge erhöhte sich entsprechend (51,0 vH). Die einmaligen Unterstützungen (10,5 vH aller Aufwendungen), machten im Berichtsvierteljahr rund 27 DM je 100 DM laufende Unterstützung aus. Von ihnen waren fast zwei Drittel Beihilfen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge, die zu rund 52 vH den laufend Unterstützten zufließen. Die laufend Unterstützten erhielten im Durchschnitt 240 DM je Partei und 152 DM je Person an laufender Unterstützung und einschließlich der einmaligen wirtschaftlichen Beihilfen 262 DM je Partei bzw. 166 DM je Person an Unterstützung insgesamt (Tab. 4).

Innerhalb der eigentlichen Fürsorge wurden wieder rund 19 000 Parteien von Zugewanderten (3,2 vH des Gesamtbestandes) laufend unterstützt und für diesen Personenkreis im ganzen 14,8 Mill. DM (5,6 vH des Gesamtaufwandes) aufgewendet. Infolge ihrer größeren Notlage erhielten die Zugewanderten im Durchschnitt erheblich höhere laufende und einmalige Unterstützungen als die übrigen Fürsorgeempfänger. An Ungarnflüchtlingen wurden 519 Parteien mit 672 Personen laufend unterstützt und für diese Flüchtlinge im ganzen 332 000 DM verausgabt.

Die Einnahmen der eigentlichen Fürsorge machten im ganzen wieder 25,4 vH der Ausgaben aus, waren jedoch in der offenen Fürsorge relativ etwas höher (18,1 vH der Ausgaben) und in der geschlossenen Fürsorge niedriger (32,3 vH) als im vorhergehenden Vierteljahr (Tab. 5).

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Aufwendungen der eigentlichen Fürsorge durch die erfolgten Richt- und Pflegesatzerhöhungen zugenommen (3,1 vH). Die Zunahme trat trotz verminderten Unter-

stütztenbestandes vor allem bei den laufenden Unterstützungen ein (4,8 vH) während die einmaligen Unterstützungsbeträge, wohl im Zusammenhang mit den erhöhten laufenden Unterstützungen, etwas zurückgingen (2,4 vH). Der Aufwand der offenen Fürsorge erhöhte sich dabei im ganzen noch etwas stärker (3,2 vH) als der Aufwand der geschlossenen Fürsorge (3,0 vH).

Die soziale Fürsorge gemäß 1. Überleitungsgesetz

In der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene wurden im Berichtsvierteljahr rund 116 000 laufend unterstützte Parteien (19,6 vH des Gesamtbestandes), darunter allein 111 000 Empfänger von Erziehungsbeihilfen, nachgewiesen, und für Fürsorgeleistungen insgesamt 28,4 Mill. DM (8,8 vH aller Aufwendungen) aufgewendet (Tab. 6). Die Aufwendungen entfielen wie bisher zum größten Teil auf Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Beschädigten (78,7 vH), der Rest auf Sonderfürsorge für Schwerbeschädigte (12,8 vH) und Berufsfürsorge für Beschädigte (8,5 vH). Gegenüber den offenen Fürsorgemaßnahmen (89,1 vH des Aufwandes) war die Anstaltshilfe in der sozialen Fürsorge nur von geringer Bedeutung. Auch die Einnahmen (5,8 vH der Ausgaben) waren relativ gering.

Gegen das Vorvierteljahr sind die Aufwendungen, vor allem durch Wiederaufnahme der unterbrochenen Erziehungsbeihilfen, um 43,2 vH gestiegen. Auch gegenüber dem Vorjahr hat sich durch die Ausweitung dieser Maßnahmen in Verbindung mit erhöhten Sätzen und Kosten der Leistungen eine beträchtliche Steigerung des Aufwandes ergeben (28,3 vH).

Die Tbc-Hilfe (auch für Zugewanderte)

Die Tbc-Hilfe einschließlich des Anteils der Zugewanderten (Tab. 3 - 5) umfaßte im Berichtsvierteljahr rund 50 000 laufend unterstützte Parteien (8,5 vH des Gesamtbestandes) und einen Aufwand von insgesamt 27,9 Mill. DM (8,7 vH aller Aufwendungen).

Durch die höheren Unterstützungssätze der wirtschaftlichen Tbc-Hilfe war der Anteil der laufenden Unterstützungen (48,9 vH) und der offenen Tbc-Hilfe an den Ausgaben (58,0 vH) wieder erheblich höher, der Anteil der einmaligen Unterstützungen (9,1 vH) und besonders der Anstaltshilfe (42,0 vH) niedriger als bei der eigentlichen Fürsorge. Die laufend Unterstützten erhielten im Durchschnitt auch höhere laufende und geringere einmalige Unterstützungsbeträge. Die Einnahmen waren im Verhältnis ebenfalls niedrig (11,8 vH der Ausgaben). Die Zugewanderten beanspruchten 1,5 Mill. DM (5,2 vH) des Tbc-Hilfe-Aufwandes und damit an Fürsorge und Tbc-Hilfe im ganzen 16,2 Mill. DM (5,1 vH des Gesamtaufwandes).

Im Vergleich zum Vorvierteljahr hat sich der Aufwand der Tbc-Hilfe um insgesamt 8,8 vH erhöht. Durch beträchtliche halbjährliche Abrechnungen im Vierteljahr stiegen hauptsächlich die Aufwendungen der geschlossenen Tbc-Hilfe stark an (44,3 vH), während die einmaligen Unterstützungen geringer zunahmen (10,9 vH).

Dagegen verminderten sich die laufenden Unterstützungen und der Aufwand der offenen Hilfe mit dem Rückgang des Unterstütztenbestandes erheblich (10,4 bzw. 7,6 vH). Gegenüber dem Vorjahr sind die Aufwendungen der offenen Tbc-Hilfe dem Rückgang des Unterstütztenbestandes gefolgt (4,6 vH) und haben sich die Aufwendungen der Anstaltshilfe durch erhöhte Kosten etwas erhöht (2,6 vH), so daß sich der Aufwand im ganzen leicht ermäßigte (1,7 vH).

Sonstige Leistungen

Unter den außerhalb der Fürsorge und Tbc-Hilfe von den Fürsorgeverbänden nachgewiesenen Leistungen waren nur die Aufwendungen für die Krankenversorgung der Unterhaltshilfeempfänger des Lastenausgleichs von Bedeutung. Sie machten im Berichtsvierteljahr 13,0 Mill. DM aus (Tab. 7).

Die Ergebnisse der Länder

Die hauptsächlichsten Vierteljahresergebnisse und wichtigsten Vergleichszahlen der Fürsorge und Tbc-Hilfe in den Bundesländern und Berlin (West) sind in dem folgenden Tabellenteil dargestellt (Tab. 8 und 9).

Tabelle 1

Die Veränderungen der Zahl der laufend Unterstützten in der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet ¹⁾

im 2. R. Vj. 1957

Bezirks-/Landes- fürsorgeverbände	Bestand am Anfang des R. Vj.	Zugänge im R. Vj.		Abgänge im R. Vj.		Bestand am Ende des R. Vj.	
		Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes
Offene Fürsorge ²⁾							
<u>Parteien</u> insgesamt	531 242	79 304	14,9	69 419	13,0	541 127 ^{a)}	101,9
davon in							
Kreisfreien Städten	245 969	32 369	13,1	32 298	13,1	246 040	100,0
Landkreisen	275 246	42 998	15,6	35 284	12,8	282 960	102,8
Landesfürsorgeverbänden	10 027	3 937	39,2	1 837	18,3	12 127	120,9
<u>Personen</u> insgesamt	789 632	117 622	14,9	110 451	14,0	796 803 ^{a)}	100,9
davon in							
Kreisfreien Städten	360 274	50 607	14,0	53 073	14,7	357 808	99,3
Landkreisen	414 140	61 774	14,9	54 778	13,2	421 136	101,7
Landesfürsorgeverbänden	15 218	5 241	34,4	2 600	17,1	17 859	117,3
Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)							
<u>Parteien</u>	51 655	6 401	12,4	8 072	15,6	49 984	96,8
<u>Personen</u>	92 058	11 306	12,3	14 547	15,8	88 817	96,5

1) Ohne Saarland. - 2) Allgemeine Fürsorge, Fürsorge für Zugewanderte und soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz. - a) Darunter 519 Parteien mit 672 Personen als Flüchtlinge aus Ungarn.

Tabelle 2

Die laufend Unterstützten der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet ¹⁾

am Ende des 2. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Parteien		Personen				Bestand in vH des Bestandes zu Beginn des Vierteljahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	je Partei	darunter mit Leistungen nach § 6e RGR bzw. § 27,1 BvG ²⁾	Parteien	Personen
Offene Fürsorge								
Allgemeine Fürsorge	406 022	75,1	637 481	80,0	1,6	8 361	98,7	98,6
Fürsorge für Zugewanderte	19 095	3,5	32 092	4,0	1,7	1 504	101,2	99,7
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	116 010	21,4	127 230	16,0	1,1	111 119	114,6	114,5
Offene Fürsorge zusammen	541 127	100	796 803	100	1,5	121 084	101,9	100,9
Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)	49 984	.	88 817	.	1,8	467	96,8	96,5

1) Ohne Saarland. - 2) Bei der sozialen Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.

Tabella 3

Die Aufwendungen der Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾

im 2. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Fürsorge (einschl. Fürsorge für Zugewanderte) ²⁾				Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)			
	insgesamt 1 000 DM	vH	in vH des Aufwandes im 1.R.Vj. 1957 (=100)	darunter für Zuge- wanderte 1 000 DM	insgesamt 1 000 DM	vH	in vH des Aufwandes im 1.R.Vj. 1957 (=100)	darunter für Zuge- wanderte 1 000 DM
Laufende Unterstützungen	101 823	38,5	97,2	5 720	13 675	48,9	89,6	639
Einmalige Unterstützungen insges.	27 839 ^{a)}	16,5	140,6	3 203	2 537	9,1	110,9	128
<u>davon</u> der offenen wirtschaftl. Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	18 321	6,9	148,1	2 755	1 083	3,9	80,8	75
<u>hiervon</u> an laufend Unterstützte	9 563	3,6	170,3	865	699	2,5	75,5	39
an nicht laufend Unterstützte	8 757	3,3	129,7	1 891	384	1,4	92,5	36
der offenen gesundheitl. Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	9 518	3,6	128,1	448	1 454	5,2	153,7	54
Offene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe zusammen	129 661	49,0	104,1	8 922	16 212	58,0	92,4	767
Geschlossene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	134 780 ^{a)b)}	51,0	121,0	5 858	11 734	42,0	144,3	699
Offene und geschlossene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe zusammen	264 442 ^{c)}	100	112,1	14 780	27 946	100	108,8	1 466

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl. Tab. 6).- a) Einschliesslich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.-
b) Einschliesslich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Darunter 331 936 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.

Tabella 4

Laufende und einmalige Aufwendungen für laufend Unterstützte der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾

im 2. R. Vj. 1957

Art der Unterstützung	Fürsorge (einschl. Fürsorge für Zugewanderte) 2)			darunter für Zugewanderte			Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)		
	in 1 000 DM	je Partei	je Person	in 1 000 DM	je Partei	je Person	in 1 000 DM	je Partei	je Person
		DM			DM			DM	
Laufende Unterstützungen	101 823	239,52	152,07	5 720	299,55	178,24	13 675	273,59	153,97
Einmalige Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe 3)	9 563 ^{a)}	22,49	14,28	865	45,30	26,95	699	13,99	7,87
Unterstützungen zusammen	111 386	262,01	166,35	6 585	344,85	205,19	14 374	287,58	161,84

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl. Tab. 6).- 3) Ohne Aufwendungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe.- a) Einschliesslich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.

Tabelle 5

Ausgaben und Einnahmen der Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾

im 2. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Ausgaben insgesamt	Einnahmen					Reine Ausgaben	
		insgesamt	vH der Ausgaben	davon Ersatz von			in 1 000 DM	in vH des Aufwandes im 1. R.Vj 1957 (=100)
				Unterhaltspflichtigen	Unterstützten	sonstigen Dritten		
in 1 000 DM		in 1 000 DM						
Fürsorge²⁾								
Offene Fürsorge (einschl. Zugewanderte)	129 661 ^{a)}	23 525	18,1	5 826	3 406	14 293	106 137	101,0
Geschlossene Fürsorge (einschl. Zugewanderte)	134 780 ^{a)b)}	43 567	32,3	9 016	3 823	30 728	91 213	128,6
Fürsorge (einschl. Zugewanderte) zus.	264 442	67 092	25,4	14 842	7 229	45 021	197 350	112,1
darunter für Zugewanderte	14 780	2 954	20,0	659	520	1 775	11 827	119,9
Tbc-Hilfe								
Offene Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)	16 212	1 796 ^{c)}	11,1	248	89	1 143	14 416	90,7
Geschlossene Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)	11 734	1 506 ^{d)}	12,8	23	192	1 029	10 228	148,0
Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte) zus.	27 946	3 302	11,8	272	282	2 172	24 644	108,1
darunter für Zugewanderte	1 466	233 ^{e)}	15,9	9	38	134	1 232	133,0

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl. Tab. 6).- a) Einschliesslich Krankenversicherung gem. LAG in Hamburg.- b) Einschliesslich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Einschliesslich 314 988 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgliedert wurden.- d) Einschliesslich 261 328 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgliedert wurden.- e) Einschliesslich 52 223 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgliedert wurden.

Tabelle 6

Ausgaben und Einnahmen der sozialen Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz im Bundesgebiet¹⁾

im 2. R. Vj. 1957

Art der Ausgaben Einnahmen	Offene soziale Fürsorge		Geschlossene soziale Fürsorge		Soziale Fürsorge zus.		
	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	vH des Vorvierteljahres
Ausgaben insges.	25 272	100	3 084	100	28 356	100	143,2
davon:							
Berufsfürsorge	2 134	8,4	270	8,8	2 403	8,5	114,6
Erziehungsbeihilfe	19 855	78,6	2 473	80,2	22 328	78,7	151,9
Sonderfürsorge	3 284	13,0	341	11,0	3 625	12,8	120,8
Einnahmen	901	3,6	733	23,8	1 634	5,8	-
Reine Ausgaben	24 371	96,4	2 351	76,2	26 722	94,2	145,9

1) Ohne Saarland.

Tabella 7 Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe sowie für sonstige Leistungen im Bundesgebiet¹⁾

im 2. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Ausgaben		Einnahmen		Reine Ausgaben	
	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM
<u>Öffentliche Fürsorge</u>						
Offene Fürsorge	154 933 ^{a)}	3,07	24 426	0,48	130 508	2,59
davon:						
Allgemeine Fürsorge	120 739	2,40	21 785	0,43	98 954	1,97
Fürsorge für Zugewanderte	8 922	0,17	1 740	0,03	7 183	0,14
Soziale Fürsorge gem. 1.Überl.-Gesetz	25 272	0,50	901	0,02	24 371	0,48
Geschlossene Fürsorge	137 864 ^{a)b)}	2,73	44 300	0,88	93 564	1,85
davon:						
Allgemeine Fürsorge	128 922	2,55	42 353	0,84	86 569	1,71
Fürsorge für Zugewanderte	5 058	0,12	1 214	0,03	4 644	0,09
Soziale Fürsorge gem. 1.Überl.-Gesetz	3 084	0,06	733	0,01	2 351	0,05
Offene und geschlossene Fürsorge zus.	292 798	5,80	68 726	1,36	224 072	4,44
davon:						
Allgemeine Fürsorge	249 661	4,95	64 138	1,27	185 523	3,68
Fürsorge für Zugewanderte	14 780	0,29	2 954	0,06	11 827	0,23
Soziale Fürsorge gem. 1.Überl.-Gesetz	28 356	0,56	1 634	0,03	26 722	0,53
<u>Tbc-Hilfe</u>						
Offene Tbc-Hilfe	16 212	0,32	1 796	0,03	14 416	0,29
davon:						
Allgemeine Tbc-Hilfe	15 445	0,30	1 729	0,03	13 716	0,27
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	767	0,02	66	0,00	701	0,02
Geschlossene Tbc-Hilfe	11 734	0,23	1 506	0,03	10 228	0,20
davon:						
Allgemeine Tbc-Hilfe	11 035	0,22	1 339	0,03	9 696	0,19
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	699	0,01	167	0,00	532	0,01
Tbc-Hilfe insgesamt	27 946	0,55	3 302	0,06	24 644	0,49
davon:						
Allgemeine Tbc-Hilfe	26 431	0,52	3 069	0,06	23 412	0,46
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	1 466	0,03	233	0,00	1 232	0,03
<u>Sonstige Leistungen</u>						
Krankenversorgung gem. LAG	12 963 ^{c)}	0,25	2 652 ^{d)}	0,05	10 311	0,20
Fürsorgeerziehung für Zugewanderte	188 ^{c)}	0,00	18	0,00	170	0,00
Weihnachtsbeihilfen	112	0,00	-	-	112	0,00

1) Ohne Saarland.- 2) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1957 (50 456 800).- a) Einschliesslich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.- b) Einschliesslich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Ohne Hamburg.- d) Einschliesslich Erstattungen zur Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg von 54 719 DM (vgl. Anmerkung a).

Tabelle 8

Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾ und in

in 2.

Länder Kreisfreie Städte Landkreise	Laufend Unterstützte							
	Offene Fürsorge 2)					Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)		
	Parteien			Personen		Parteien	Personen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	auf 1 000 der Bevölkerung ³⁾		insgesamt	auf 1 000 der Bevölkerung ³⁾
		Zugewanderte	Empfänger soz. Fürsorge					
A n z a h l								
Bundesgebiet	541 127	19 095	116 010	796 803	15,8	49 984	88 817	1,8
Kreisfreie Städte	246 040	8 244	35 182	357 808	18,2	-	-	-
Landkreise	282 960	10 812	70 772	421 136	13,7	-	-	-
<u>davon:</u>								
Schleswig-Holstein	42 029	1 113	10 658	59 759	26,5	3 660	3 815	1,7
Kreisfreie Städte	13 615	451	2 554	19 199	29,3	-	-	-
Landkreise	28 182	662	7 862	40 229	25,1	-	-	-
Hamburg	20 357	328	973	27 743	15,7	2 836	4 899	2,8
Niedersachsen	71 633	2 499	15 465	106 757	16,5	8 708	15 561	2,4
Kreisfreie Städte	23 457	1 044	3 514	34 264	19,0	-	-	-
Landkreise	45 807	1 455	9 582	68 739	14,7	-	-	-
Bremen	10 860	165	816	14 673	22,4	1 455	2 575	3,9
Kreisfreie Städte	10 783	165	739	14 478	22,1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	166 212	6 940	29 358	255 326	17,0	12 615	24 368	1,6
Kreisfreie Städte	91 304	3 449	12 111	137 854	18,0	-	-	-
Landkreise	72 246	3 486	15 069	114 004	15,5	-	-	-
Hessen	53 436	1 078	15 520	75 501	16,7	3 969	7 053	1,5
Kreisfreie Städte	21 044	463	4 053	29 418	19,6	-	-	-
Landkreise	31 079	612	10 432	45 080	14,7	-	-	-
Rheinland-Pfalz	26 017	923	5 450	40 534	12,3	3 132	6 446	2,0
Kreisfreie Städte	8 523	154	1 006	13 606	17,1	-	-	-
Landkreise	17 005	769	3 955	25 905	10,4	-	-	-
Baden-Württemberg	63 896	4 876	20 059	92 393	12,8	8 536	14 628	2,0
Kreisfreie Städte	20 442	1 612	4 363	30 633	18,3	-	-	-
Landkreise	40 834	3 233	13 931	58 364	10,5	-	-	-
Bayern	86 687	1 173	17 711	123 117	13,4	5 073	9 472	1,0
Kreisfreie Städte	36 515	578	5 859	50 503	16,1	-	-	-
Landkreise	47 807	595	9 941	68 615	11,4	-	-	-
Berlin (West)	96 622 ^{c)}	10 894	19 248	126 697 ^{d)}	57,1	5 861	11 311	5,1
<u>Nachtrag 1. R. VI. 1957:</u> ⁴⁾								
Berlin (West)	95 580 ^{f)}	11 058	17 259	126 689 ^{g)}	57,0	6 353	12 213	5,5

1) Ohne Saarland.-2) Einschließlich Fürsorge für Zugewanderte und soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.-3) Berechnet nach dem Bevölkerungs-
 Umbuchungen wie folgt geändert: Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe 117 547 000 DM, geschlossene Fürsorge und Tbc-Hilfe 55 622 000 DM, insgesamt
 aus Ungarn.-c) Darunter 31 Flüchtlinge aus Ungarn.-e) Darunter 3 BEZ DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.-f) Darunter 16 Flüchtlinge

Berlin (West) nach Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen

R. VI. 1957

Aufwendungen								
Offene Fürsorge ²⁾	Geschlossene Fürsorge ²⁾	Öffentliche Fürsorge ²⁾				Tbc-Hilfe		
		insgesamt	je Einwohner ³⁾	darunter		insgesamt	je Einwohner ³⁾	darunter für Zugewanderte
				Fürsorge für Zugewanderte	Soziale Fürsorge			
	in 1 000 DM		DM		in 1 000 DM		DM	in 1 000 DM
154 933	137 864	292 798	5,80	14 780	28 356	27 946	0,55	1 466
71 548	45 551	117 110	5,96	5 500	5 909	-	-	-
75 815	34 214	110 028	3,57	6 896	14 707	-	-	-
10 777	6 461	17 239	7,64	429	1 924	1 219	0,54	15
3 739	1 493	5 232	7,99	177	418	-	-	-
6 888	2 081	8 969	5,60	227	1 342	-	-	-
6 344 ^{a)}	9 467 ^{a) b)}	15 811	8,92	300	480	1 091	0,62	26
18 948	14 917	33 864	5,22	1 857	3 345	4 608	0,71	242
6 634	3 434	10 067	5,60	623	509	-	-	-
11 546	5 559	17 105	3,55	708	1 864	-	-	-
3 162	2 609	5 771	8,80	104	240	683	1,04	18
3 079	1 863	4 942	7,54	95	197	-	-	-
54 940	47 589	102 530	6,82	6 302	8 728	6 277	0,42	524
29 042	15 210	44 252	5,77	2 304	2 669	-	-	-
22 453	10 154	32 607	4,43	2 586	3 482	-	-	-
14 848	9 566	24 414	5,34	1 032	3 840	2 550	0,56	145
5 718	4 307	10 024	6,68	584	758	-	-	-
8 233	3 207	11 441	3,72	352	2 183	-	-	-
7 634	5 770	13 404	4,08	870	1 010	3 101	0,94	117
2 579	1 417	3 995	5,03	149	162	-	-	-
4 826	1 766	6 592	2,64	677	626	-	-	-
17 375	19 289	36 664	5,06	3 182	4 951	5 332	0,74	355
5 426	3 478	8 905	5,33	940	957	-	-	-
10 921	6 330	17 251	3,10	2 050	3 027	-	-	-
20 905	22 197	43 101	4,71	704	3 838	3 085	0,34	23
8 987	4 834	13 821	4,43	327	758	-	-	-
10 946	5 117	16 063	2,67	296	2 182	-	-	-
24 347	13 765	38 113 ^{a)}	17,15	4 420	3 831	1 185	0,53	227
25 727	5 299	31 026 ^{b)}	13,96	4 348	2 566	1 228	0,55	191

stand am 30. 6. 1957.-A) Die für das Rechnungsjahr 1956 (Stat.Bericht VI/28/38) mitgeteilten Aufwendungen haben sich durch nachträgliche 173 269 000 DM.-a) Einschließlich gem. LAG.-b) Einschließlich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte.-c) Darunter 12 Flüchtlinge aus Ungarn.-g) Darunter 23 Flüchtlinge aus Ungarn.-h) Darunter 3 274 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.

Tabelle 9

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes ¹⁾ und Berlin (West)

im 2. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	Berlin (West)
<u>Laufend unterstützte Personen auf 10 000 Einwohner ²⁾ am 30. 9. 1957</u>											
Allgemeine Fürsorge	206,3	147,4	132,5	206,0	139,8	126,7	98,9	86,6	111,6	126,3	391,2
Fürsorge für Zugewanderte	7,3	2,7	6,2	3,6	8,4	3,8	5,4	10,5	2,1	6,4	77,7
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	51,2	6,4	26,0	14,2	21,7	36,8	18,9	30,5	20,7	25,2	102,1
Offene Fürsorge zus.	264,8	156,5	164,7	223,8	169,9	167,3	123,2	127,6	134,4	157,9	571,0
Tbc-Hilfe ³⁾	16,9	27,6	24,0	39,3	16,2	15,4	19,6	20,2	10,3	17,6	50,9
<u>Die laufend unterstützten Personen am 30. 9. 1957 in vH des Bestandes am 1. 7. 1957</u>											
Allgemeine Fürsorge	97,5	96,7	99,4	95,9	100,4	98,7	100,8	97,7	99,7	98,6	96,6
Fürsorge für Zugewanderte	95,4	93,9	96,4	89,8	100,5	97,9	108,1	101,8	95,4	99,7	96,3
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	127,4	121,4	135,3	137,6	138,9	137,0	100,1	117,8	69,6	114,5	121,0
Offene Fürsorge zus.	102,0	97,5	103,6	97,7	104,1	105,2	101,0	102,2	90,5	100,9	100,2
Tbc-Hilfe ³⁾	96,2	96,9	96,9	92,1	99,7	90,0	96,3	94,5	97,2	96,5	91,9
<u>Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat im 2. R. Vj. 1957 in DM</u>											
Allgemeine Fürsorge	50,31	54,09	48,33	53,51	53,27	49,24	49,60	44,97	48,24	50,25	55,36
Fürsorge für Zugewanderte	56,73	46,58	54,08	65,57	67,51	66,16	47,93	52,24	54,57	59,41	54,75
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁴⁾	50,53	53,90	48,58	53,72	54,08	49,74	49,51	45,75	48,36	50,69	53,72
Tbc-Hilfe ³⁾	32,63	53,03	52,50	50,84	45,00	51,33	75,61	47,93	44,71	51,32	23,14
<u>Durchschnittliche laufende und einmalige Unterstützung ⁵⁾ je laufend unterstützte Person und Monat im 2. R. Vj. 1957 in DM</u>											
Allgemeine Fürsorge	55,42	56,34	51,97	59,31	59,41	53,60	51,88	49,81	50,38	54,30	59,57
Fürsorge für Zugewanderte	62,45	51,32	58,02	70,34	80,44	80,14	56,54	58,41	59,04	68,39	59,20
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁴⁾	55,56	56,75	52,24	59,57	60,60	54,38	52,13	50,74	51,12	55,45	57,09
Tbc-Hilfe ³⁾	35,31	55,35	66,61	58,64	45,00	54,55	79,57	52,01	46,04	53,95	23,96
<u>Auf 100 DM laufende Unterstützungen kamen im 2. R. Vj. 1957 ... DM einmalige Unterstützungsummen</u>											
Allgemeine Fürsorge	23,44	34,75	22,90	33,56	27,68	24,20	26,18	31,00	18,16	25,63	18,23
Fürsorge für Zugewanderte	18,94	132,14	26,72	24,13	54,55	63,81	151,77	66,03	24,22	55,99	21,78
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁴⁾	23,27	36,27	23,09	33,36	28,59	25,75	32,55	35,31	16,28	27,34	18,82
Tbc-Hilfe ³⁾	15,64	13,22	14,50	25,19	19,31	22,09	23,86	22,35	13,04	16,55	32,79

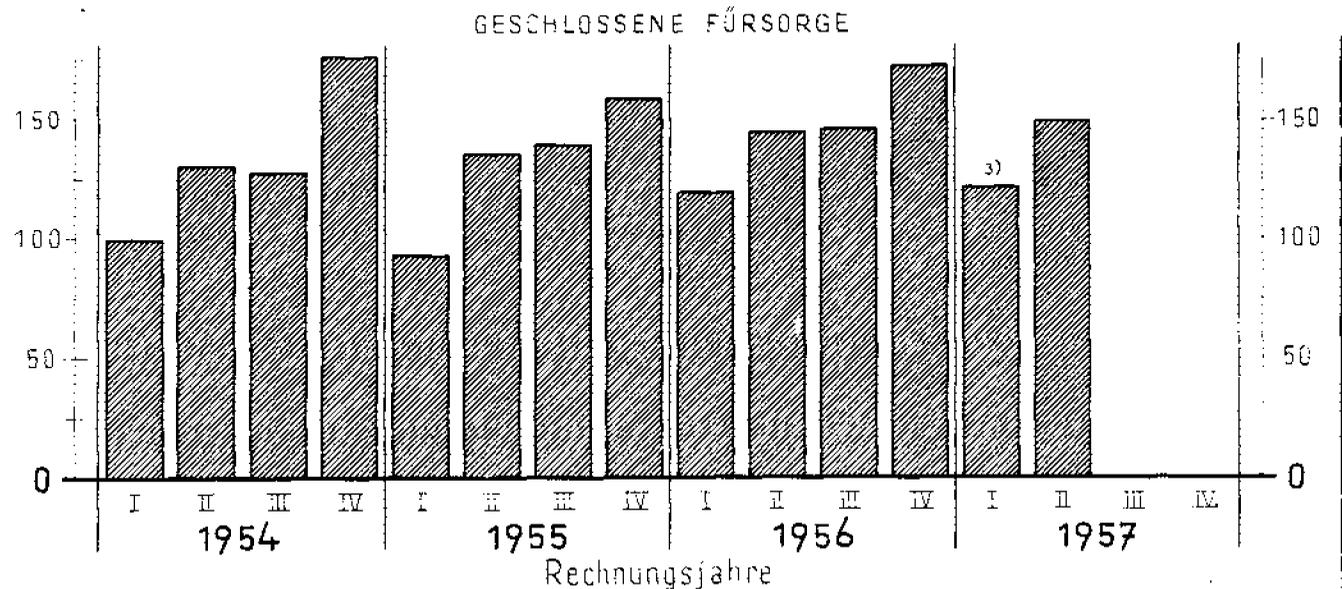
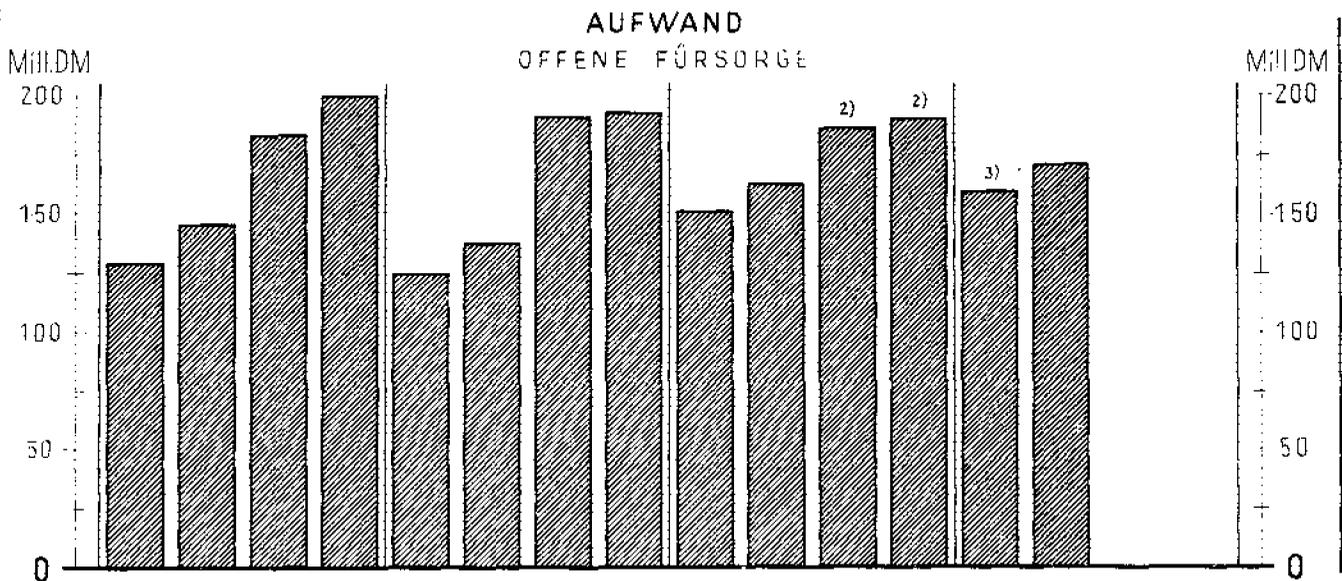
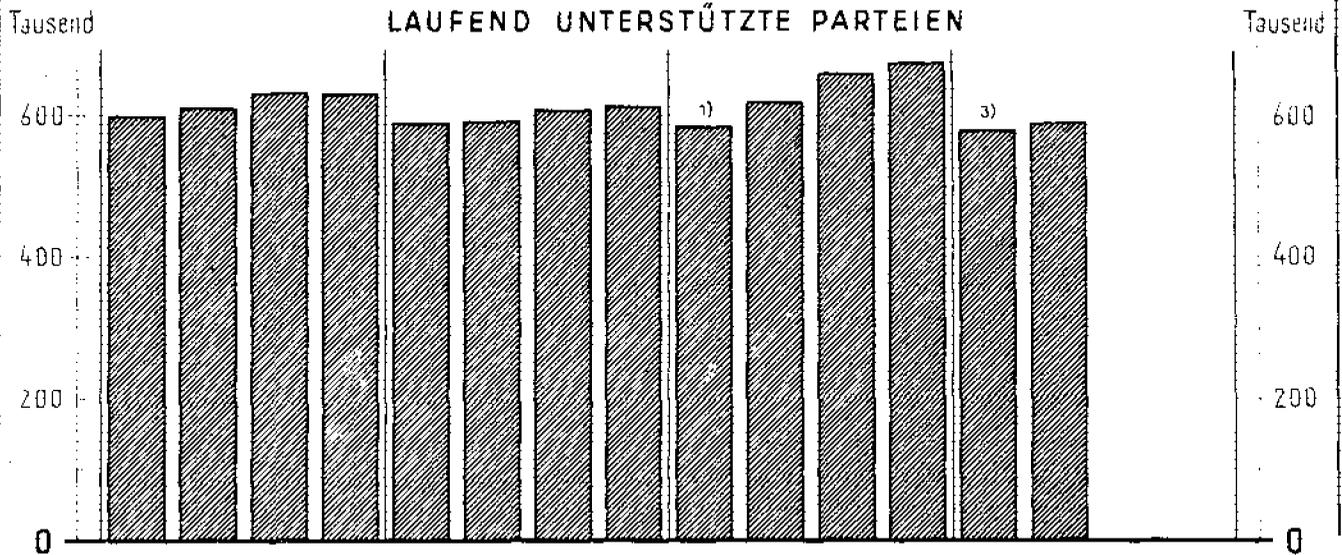
nach: Tab. 9 Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes ¹⁾ und Berlin (West)

im 2. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	Berlin (West)
<u>Anteil der laufend Unterstützten an den einmaligen Unterstützungen</u>											
<u>der offenen wirtschaftlichen Fürsorge ⁵⁾ im 2. R. Vj. 1957 in vH</u>											
Allgemeine Fürsorge	71,3	29,8	58,3	40,1	61,9	55,5	31,1	48,9	57,7	55,9	71,2
Fürsorge für Zugewanderte	85,5	8,3	43,3	45,2	40,0	39,1	12,6	20,4	55,2	31,4	88,8
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁴⁾	71,7	27,5	57,3	40,2	58,3	53,5	24,9	41,3	57,6	52,2	73,7
Tbc-Hilfe ³⁾	100,0	66,8	68,5	79,3	-	45,6	73,0	73,3	72,8	64,5	98,6
<u>Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kamen im 2. R. Vj. 1957DM</u>											
<u>Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge</u>											
Allgemeine Fürsorge	88,36	219,84	107,20	116,82	133,00	104,17	111,98	206,23	142,57	134,15	88,58
Fürsorge für Zugewanderte	34,35	215,23	160,10	97,43	90,80	131,53	84,91	102,19	98,83	102,42	34,10
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁴⁾	86,29	219,77	109,81	116,41	130,00	105,24	110,61	193,43	141,65	132,37	79,04
Tbc-Hilfe ³⁾	210,70	26,79	43,44	48,64	71,48	112,71	88,23	131,45	129,84	85,81	16,23
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe je Kopf der Bevölkerung</u>											
<u>im 2. R. Vj. 1957</u>											
Allgemeine Fürsorge	6,60	8,48	4,42	8,28	5,82	4,27	3,50	3,94	4,21	4,95	13,44
Fürsorge für Zugewanderte	0,19	0,17	0,29	0,16	0,42	0,23	0,27	0,44	0,08	0,29	1,99
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	0,85	0,27	0,51	0,36	0,58	0,84	0,31	0,68	0,42	0,56	1,72
Öffentliche Fürsorge zus.	7,64	8,92	5,22	8,80	6,82	5,34	4,08	5,06	4,71	5,80	17,15
davon:											
Offene Fürsorge	4,78	3,58	2,92	4,82	3,65	3,25	2,32	2,40	2,28	3,07	10,96
Geschlossene Fürsorge	2,86	5,34	2,30	3,98	3,17	2,09	1,76	2,66	2,43	2,73	6,19
Tbc-Hilfe ³⁾	0,54	0,62	0,71	1,04	0,42	0,56	0,94	0,74	0,34	0,55	0,53
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe im 2. R. Vj. 1957</u>											
<u>auf 100 DM Steueraufkommen in DM</u>											
Öffentliche Fürsorge zus.	6,39	2,68	3,69	3,32	3,03	2,85	3,17	2,53	3,27	3,12	9,96
Tbc-Hilfe ³⁾	0,45	0,18	0,50	0,39	0,19	0,30	0,73	0,37	0,23	0,30	0,31

1) Ohne Saarland. - 2) Berechnet nach dem Bevölkerungsstand am 30. 6. 57. - 3) Einschl. Zugewanderte. - 4) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz. - 5) Ohne einmalige Unterstützungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge.

ÖFFENTLICHE FÜRSORGE UND TBC-HILFE



¹⁾ Ohne Tbc-Hilfe-Empfänger in Nordrhein-Westfalen. ²⁾ Im 3. Vierteljahr 1956 sowie 40 Mill. DM im 4. Vierteljahr 1956 sowie 11 Mill. DM Weihnachtshilfen. ³⁾ Ohne Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz.